

AutoPulse im Katheterlabor

Anwendungshinweis

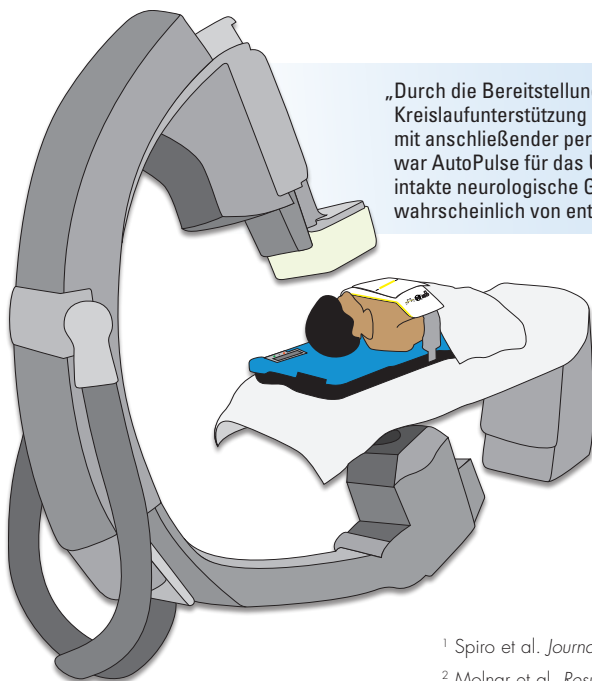


Das AutoPulse® nichtinvasive Herzunterstützungssystem wurde entwickelt, um für eine konstante, qualitativ hochwertige Reanimation zu sorgen und diese über lange Zeiträume aufrechtzuerhalten. Das den Kompressionsdruck verteilende Band gewährleistet eine bedarfsgerechte Kompression unter Anwendung sternaler und thorakaler Pumpmechanismen. Als einziges mechanisches Reanimationssystem mit aussagekräftigen klinischen Vorteilen in Vergleichsstudien am Menschen ist es in der Lage, Kompressionen für jeden Patienten zu optimieren, egal wie schwierig die äußeren Umstände sind.

In jüngster Zeit wurde über den Einsatz von AutoPulse bei lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen im Rahmen von diagnostischen und therapeutischen katheterbasierten Verfahren berichtet.^{1,2,3} AutoPulse kann in jeder reanimationsbedürftigen Situation rasch zum Einsatz kommen. Die Verwendung des den Kompressionsdruck verteilenden Bands zur Aufrechterhaltung der Zirkulation bei gleichzeitiger Fortführung perkutaner Koronarinterventionen wird von einer Klasse-IIa-Empfehlung in den Richtlinien der American Heart Association unterstützt.⁴

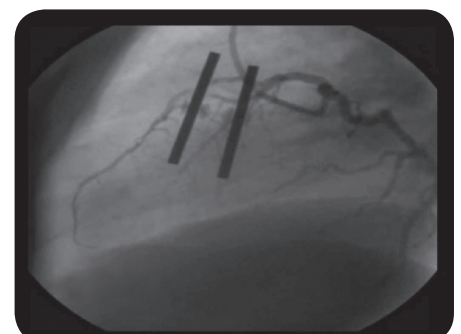
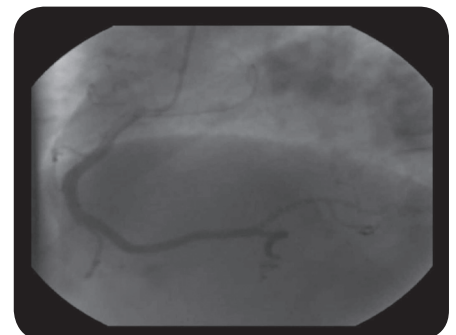
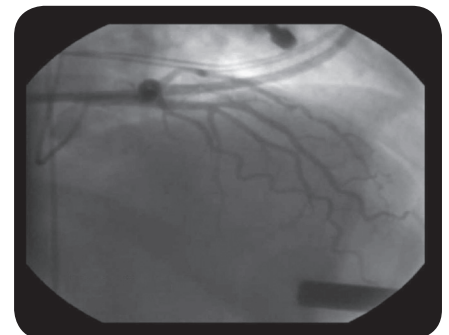
AutoPulse im Katheterlabor:

1. Führt zu einem fast normalen Bluffluss bei Patienten mit Kreislaufstillstand.
2. Beeinträchtigungsfreie Positionierung des Patienten auf dem Tisch. Geeignet für eine Vielzahl von Projektionswinkeln.
3. Low-Profile-Design hält die Integrität des sterilen Bereichs aufrecht.
4. Minimiert die Strahlenbelastung und liefert dabei kontinuierliche Kompressionen.
5. Beeinträchtigungsfreie Bewegung des C-Bogens.



„Durch die Bereitstellung einer unterbrechungsfreien Kreislaufunterstützung beim Transport ins Katheterlabor mit anschließender perkutaner Koronarintervention war AutoPulse für das Überleben sowie eine intakte neurologische Gesundheit des Patienten wahrscheinlich von entscheidender Bedeutung.“¹

Angiografiebilder mit angebrachtem AutoPulse



¹ Spiro et al. *Journal of Invasive Cardiology*. 2012;24:224-228.

² Molnar et al. *Resuscitation*. 2011;82S1:S1-S34 AP002

³ van Wely et al. *Resuscitation*. 2011;82S1:AS10

⁴ AHA. Guidelines for CPR and ECC, 2010;12.13:S849

AutoPulse im Katheterlabor – Anwendungshinweis

Typische Betrachtungswinkel

Durch das Low-Profile-Design von AutoPulse ist die Anwendung im Katheterlabor einfach. AutoPulse eignet sich für eine Vielzahl von Projektionswinkeln für kraniale, RAO- und LAO-Ansichten. Die nachstehend aufgeführte Sequenz zeigt einen typischen Durchlauf im interventionellen Einsatz.

GEFÄSS	LCA			LAD			CX				RA				
LAO/RAO	LAO 20	LAO 8	LAO 55	LAO 8-15	LAO 90	LAO 65	LAO 12	LAO 65	RAO 55	LAO 55	RAO 80-110	LAO 8	LAO 55	LAO 39	RAO 51
CRA/CAU	CRA 6	CRA 22	CAU 24	CRA 22	CRA 0	CRA 0	CRA 14	CRA 0	CRA 13	CAU 24	CRA 0-5	CRA 22	CAU 24 (Öffng.)	CRA 0 (Öffng.)	CRA 11 (distal)

Molnar et al. *Resuscitation*. 2011;82S1:S1-S34 APO02



Aufgrund von Variationen in der Patientenanatomie und der Platzierung des Patienten auf dem AutoPulse-System unterscheiden sich die optimalen Betrachtungswinkel von Patient zu Patient.

ZOLL Medical Corporation • Chelmsford, MA, USA • +1 800-804-4356 • www.zoll.com

©2015 ZOLL Medical Corporation. Alle Rechte vorbehalten. AutoPulse und ZOLL sind Marken oder eingetragene Marken der ZOLL Medical Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Gedruckt in den USA. 061501 PN-274-08

ZOLL®